

KLIMASCHUTZ IM LANDKREIS KULMBACH



Unser Klimaschutzkonzept: Ergebnisse – Fakten – Massnahmen

Das integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis Kulmbach ist erstellt. Die Ergebnisse dieses Konzeptes machen deutlich, dass sich der Landkreis Kulmbach in Sachen Klimaschutz auf einem guten Weg befindet. Das Klimaschutzkonzept befasst sich mit den Themen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz und zeigt die Entwicklung des Endenergieverbrauchs und der CO₂-Emissionen im Landkreis auf.

Während seit 1990 der Endenergieverbrauch bis 2007 stetig gewachsen ist (+11,6%), zeigt sich nun nach der Prognose bis 2020 eine Trendwende. Danach

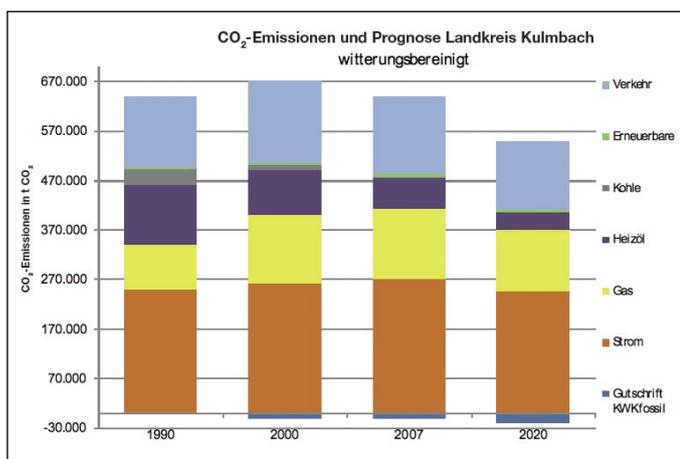
könnte der Landkreis im Jahr 2020 neben der Einsparung bei der Endenergie (-11%) auch einen um 20.000 MWh geringeren Stromverbrauch als im Jahre 2007 verzeichnen. Das entspricht dem Jahresstromverbrauch von etwa 6.500 2-Personen-Haushalten.

Im gleichen Zeitraum wird der Anteil der Erneuerbaren Energien an der Endenergie-Bereitstellung von derzeit etwa 12% (2007) auf gut 14% im Jahr 2020 steigen. Besonders erfreulich: Durch den verstärkten Einsatz von Erneuerbarer Energie und

und der Kraft-Wärme-Kopplung unterstützt und dadurch Energieträger wie beispielsweise Heizöl und Kohle zunehmend ersetzt. Dadurch werden weit weniger CO₂-Emissionen verursacht als mit konventioneller Energieerzeugung.

Um den Endenergieverbrauch und die CO₂-Emissionen im Landkreis Kulmbach weiterhin zu senken und die bundesdeutschen Ziele bei den CO₂-Emissionen zu erreichen, werden im Klimaschutzkonzept wichtige zielführende Maßnahmen für die Zukunft vorgeschlagen. **Die Kernbereiche zur CO₂-Reduktion im Landkreis Kulmbach sind unter anderem:**

- Steigerung der energetischen Sanierungsquote und –qualität im Gebäudebestand
- Ausbau der Erneuerbaren Energien bei der Strom- und Wärmeerzeugung
- Erweiterter Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung
- Steigerung der Stromeffizienz bei privaten, gewerblichen und kommunalen Verbrauchern
- Umweltfreundliche Gestaltung des Verkehrs durch Förderung des ÖPNV, Rad- und Fußgängerverkehrs und der Elektromobilität



KWK (Kraft-Wärme-Kopplung) gelingt es, den schädlichen Ausstoß der CO₂-Emissionen seit 1990 überproportional zu senken (-18%). Immerhin weitere 16% weniger an CO₂ können bis 2020 ausgestoßen werden. Dies setzt voraus, dass der Landkreis weiterhin den Ausbau der Erneuerbaren Energien

Das Klimaschutzkonzept mit Massnahmenkatalog finden sie unter klima.landkreis-kulmbach.de

Wirken Sie dabei mit, den Landkreis Kulmbach klimafreundlicher zu machen!

Im Rahmen des integrierten Klimaschutzkonzeptes erfolgte die Erarbeitung von Handlungsschwerpunkten zu den Themen Energieeinsparung und -effizienz und Erneuerbare Energien in einem partizipativen Prozess. Neben der gezielten Einbindung zentraler Schlüsselakteure aus unterschiedlichen Berufsgruppen haben alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, am Klimaschutz im Landkreis Kulmbach konstruktiv mitzuwirken. In den bereits stattgefundenen sog. Initiativkreistreffen wurde sich zunächst für die Bearbeitung der Handlungsfelder „Energieeffiziente Bauleitplanung“, „Holz als Baustoff“ und „Jugendarbeit“ entschieden. Großer Wert wurde auf die Konzentration einiger weniger Projekte gelegt, um diese dann auch realistisch umsetzen und deren Ziele erreichen zu können. Da diese Art Treffen in Zukunft dauerhaft fortgeführt werden soll, sind weitere Themen in den Bereichen Energie und Klimaschutz geplant und Themenvorschläge von Seiten der Bürgerinnen und Bürger sehr willkommen.

Damit bietet Ihnen der Landkreis Kulmbach die Möglichkeit, die klimapolitische Kommunikation und Vernetzung zwischen zentralen Akteuren und der Bürgerschaft aktiv mitzugestalten.



Wenn Sie Vorschläge zum Thema haben oder sich an den Treffen beteiligen möchten, steht Ihnen Frau Ingrid Flieger, Klimaschutz/Abfallberatung unter Tel. 09221/707-151 oder E-Mail: flieger.ingrid@landkreis-kulmbach.de zur Verfügung.

Klimaschutz in Bewegung

Der Landkreis Kulmbach steht den heimischen Vereinen und Verbänden im Bereich Sport als Förderer zur Seite. Spezielle Förderprogramme des Landkreises führen zu einem gezielten Ausbau der Erneuerbaren Energien und zur Reduktion von CO₂-Emissionen. Das Förderprogramm „**Klimaschutz im Sportverein**“ im Rahmen des Bereichs Jugendarbeit und Sport wird bereits sehr gut angenommen. So wurde der Einsatz von Wärmepumpen und Blockheizkraftwerken oder auch Generalsanierungen von Sport- und Wanderheimen mit gut 12.000 € bezuschusst. Die Voraussetzung für eine Förderung ist eine aktive Jugendarbeit. Dabei müssen 10% der Mitgliederzahl Kinder und Jugendliche bis einschließlich

17 Jahre und junge Erwachsenen im Alter bis einschließlich 26 Jahre sein. Darüber hinaus sollen die Ausgaben besonderen Zielen des Klimaschutzes dienen. Weitere Anträge auf Förderung werden im Landratsamt Kulmbach von der Abteilung Kommunale Jugendarbeit derzeit noch bearbeitet, damit der Landkreis Kulmbach in Sachen Klimaschutz weiterhin die Nase vorne hat.

Der Bayerische Landes- und Sportverband **BLSV bietet einen Klima-Check** für Sportstätten und Sportanlagen an. Die Beratung der Vereine zur energetischen Sanierung ihrer Gebäude ist kostenlos. Das Bayerische Umweltministerium fördert das Projekt mit bis zu 250.000 €. Sportvereine können so einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten und durch Sanierung der Anlagen enorm Energiekosten einsparen.



Ein Angebot für den Landkreis Kulmbach und die Metropolregion Nürnberg: Die Online-Mitfahrzentrale (MiFaZ)



Steigende Benzinpreise, ein oft spärliches Nahverkehrsangebot in ländlichen Räumen, ein hoher CO₂-Ausstoß - da lohnt es sich, über Fahrgemeinschaften nachzudenken. Das hat auch das Forum Verkehr und Planung der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) getan und die Idee einer Online-Mitfahrzentrale zur Bildung von Fahrgemeinschaften im Juli 2010 umgesetzt. Damit stellt der Landkreis Kulmbach seinen Bürgerinnen und Bürgern ein neues kostenfreies Angebot im Internet zur Verfügung.

Die Bildung von Fahrgemeinschaften ist dabei denkbar einfach: Mit ein paar Mausklicks können Interessierte sich umsehen, wer Mitfahrgelegenheiten bietet oder können auch eine Fahrgemeinschaft selbst anbieten. Möglich ist das für einzelne oder regelmäßige Fahrten innerhalb des Landkreises Kulmbach und der EMN. Aber auch bayern- oder bundesweite Fahrten können über die MiFaZ online vereinbart werden.



Bildquelle: aboutpixel.de / © Rainer Sturm

Wenn Sie als Pendler täglich 25 km mit dem Auto zurücklegen, können Sie durch eine Fahrgemeinschaft ca. 50 € im Monat sparen und dabei gleichzeitig zu weniger Schadstoffen und Lärm und einem geringeren Verkehrsaufkommen beitragen!

So funktioniert die MiFaZ

Einfach im Internet die Startseite der MiFaZ Landkreis Kulmbach aufrufen: www.ku.mifaz.de

Genauso gelangen Sie über die Homepage der Metropolregion Nürnberg zur Mitfahrzentrale:

www.metropolregion-nuernberg.mifaz.de

Dort suchen Sie nach Angeboten/Gesuchen, indem Sie Start- und Zielort einfach auf der Karte anklicken oder eingeben. Die geeignetsten Angebote werden anhand einer Korridorsuche entlang der Route aufgelistet. Nach einem Klick auf Angebote oder Gesuche bekommen Sie eine Liste aller für Sie interessanten Mitfahrangebote/ -gesuche angezeigt. Durch Klicken auf „Neuer Eintrag“ können Sie einfach und kostenlos ein eigenes Inserat erstellen.

„Das Angebot versteht sich nicht als Konkurrenz, sondern als umweltfreundliche Ergänzung des Öffentlichen Nahverkehrs“, so Michael Beck, Nahverkehrsbeauftragter des Landkreises Kulmbach. „Gerade dort, wo Bus und Bahn nicht permanent verkehren, kann die Online-MiFaZ eine prima Vervollständigung sein.“ Die Angebote der Bahn und der Verkehrsverbünde sind daher auch über die Homepage eingebunden.

Sie können sich näher über das Internetangebot der MiFaZ über www.ku.mifaz.de informieren.

Als Fahrer erhalten Sie hier zahlreiche Anregungen für benzinsparendes Autofahren: Das ECO-Fahrtraining mit Tipps zum Spritsparen und informativen Zahlenbeispielen finden Sie auf der Homepage vom Bayerischen Landesamt für Umwelt unter

<http://www.lfu.bayern.de/umweltwissen/>

und unter: <http://www.oeko-fair.de/bewegen-reisen>



Impressum:

Landratsamt Kulmbach
SG Abfallwirtschaft / AGENDA 21 /
Klimaschutz – Ingrid Flieger
Konrad-Adenauer-Straße 5
95326 Kulmbach



Förderung:

Gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland, Zuwendungsgeber:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages.



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



DIE BMU
KLIMASCHUTZ-
INITIATIVE



ENERGIEregion GmbH